

Abstracts der Posterbeiträge zur 37. VÖK-Jahrestagung



Fachtierärzte Althangrund, 1090 Wien, Österreich

Die etwas andere Alge: kanine okuläre Protothekose bei einem 12jährigen Mischlingsrüden

J.M. Kaserer, Ch. Katic

Schlüsselwörter: Kanine Protothekose, Chorioretinitis, Retina, Uveitis, Hyphäma.

Ziel: Es wird der erste dokumentierte Fall einer kaninen Protothekose mit okulärer Manifestation in Österreich beschrieben.

Fallbericht: Ein 12jähriger, unkastrierter Mischlingsrüde wurde an unserer Überweisungspraxis mit Einblutung in die vordere Augenkammer des rechten Auges vorgestellt. Außerdem zeigte er Polydipsie und Polyurie, Inappetenz, intermittierenden schleimigen Durchfall, Schwäche und im späteren Verlauf auch neurologische Symptome in Form von Gleichgewichtsstörungen. Es wurden eine eingehende klinische und ophthalmologische Untersuchung, sowie eine nichtinvasive Blutdruckmessung mittels Doppler und eine Blutuntersuchung inklusive Gerinnungsstatus durchgeführt. Außerdem wurden ein Thoraxröntgen und ein Ultraschall des Abdomens und des Bulbus angefertigt.

Nach Verschlechterung der okulären Symptome, wurde auf Grund des therapieresistenten Sekundärglaukoms eine Enukleation des betroffenen Auges mit anschließender pathohistologischer Untersuchung zur weiteren Diagnostik durchgeführt.

Ergebnisse: Klinisch zeigte der Patient eine systemische Hypertension. Gerinnungsstatus, Blutuntersuchung, Thoraxröntgen und Abdomenschall waren unauffällig. Die ophthalmologische Untersuchung inklusive Ultraschall des Bulbus ergab zusätzlich zum Hyphäma eine Glaskörperblutung, ein Sekundärglaukom und eine Uveitis. Außerdem wurde der Verdacht einer Netzhautablösung geäußert.

Das histologische Bild des Bulbus zeigte eine Chorioretinitis mit Ruptur der Linse und Retinaablösung sowie PAS-positiven typischen Pilzstrukturen. Die Diagnose „kanine okuläre Protothekose“ wurde gestellt.

Es wurde eine systemische Therapie mit Itrakonazol eingeleitet. Da sich nach elf Tagen ebenfalls okuläre Veränderungen im zweiten Auge zeigten, wurde die

Therapie um Amphotericin B ergänzt. Trotz Therapieversuchs verschlechterte sich das Allgemeinbefinden des Patienten zusehends, und es wurde schlussendlich durch die Besitzer eine Euthanasie veranlasst.

Interpretation und Diskussion: Die kanine Protothekose ist eine relativ seltene systemische Erkrankung, die durch chlorophyllose Algen der Gattung *Prototheca* ausgelöst wird. Das klinische Erscheinungsbild ist variabel und kann sich von gastrointestinalen (granulomatöse Kolitis) über okuläre (akute Erblindung durch Chorioretinitis mit Retinaablösung) bis hin zu neurologischen Symptomen (Ataxie und Krampfanfälle) erstrecken. Auch die Haut kann in Form von nodulär ulzerierenden Läsionen betroffen sein. Die Erkrankung verläuft progressiv und endet tödlich mit einer mittleren Überlebenszeit von vier Monaten. Therapieversuche mit subkutanen Amphotericin B Infusionen zwei bis dreimal wöchentlich über mehrere Monate in Kombination mit Itrakonazol zur Behandlung der kaninen Protothekose sind in Einzelfällen beschrieben. Ein standardisiertes Protokoll zur Behandlung der kaninen Protothekose existiert jedoch bisher leider nicht.

Schlussfolgerung und klinische Relevanz: Aufgrund der unspezifischen Symptomatik sollte zukünftig bei zusätzlichen gastrointestinalen und/oder neurologischen Symptomen zu bestehenden okulären Veränderungen auch immer eine mögliche Infektion mit Prototheken als Differentialdiagnose in Betracht gezogen werden. Daher könnte in diesen Fällen ein weniger invasiver Eingriff, wie ein Abstrich der Rektumsschleimhaut zur Erregerdifferenzierung herangezogen werden. In rein okulären Manifestationen mit Verlust der Funktionsfähigkeit des Auges bleibt die Enukleation mit anschließender histopathologischer Untersuchung ein sicheres diagnostisches Tool.

Literatur:

Masuda M, Jagielski T, Danesi P, Falcaro C, Berola M, Krockenberger M, et al. Protothecosis in Dogs and Cats – New Research Directions. *Mycopathologia*. 2021;186:143–152.

Shank AMM, Dubielzig RD, Teixeira LBC. Canine ocular protothecosis: A review of 14 cases. *Vet Ophthalmol*. 2015;18:437–442.

Stenner VJ, Mackay B, King T, Barrs VRD, Abraham L, Swift N, et al. Protothecosis in 17 Australian dogs and a review of the canine literature. *Med Mycol*. 2007;45:249–266.